

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe**

Die Durlacher und Rastatter Handschriften

**Holder, Alfred**

**Wiesbaden, 1970**

Rastatt 135-153

[urn:nbn:de:bsz:31-2495](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-2495)

R. 135—153. *vacant.*

+ R. 154. *pap.* 432 *f.* 203×165. *s.* XVII—XVIII.

Rossarzt.

1 <sub>1</sub>Recept. Wann ein Roß ein Fell über das Aug hat.

112'—406' *leer.*

407 *Recept* Man muß samlen eine quantität Urin ...

408—431' *leer.*

432 Den Mahler Fürneiß zu machen mit welchen die Figuren vergolt seyndt in Churfürstl: Garthen zu München:

*Vorher:* Durlach 174; *zuvor in* Rastatt; *früherer Besitzer, laut gedruckten Ex-libris,* Johann Ludwig Herrmann Frey-Herr Von Brambach (geb. 1697).

*Pergament-Band, Rücken in Leder, beschnitten; zwei Lederschließen abgeschnitten.*

+ R. 155. *pap.* 390 *f.* 328×202. *s.* XVII.

Rossarzneibuch, *deutsch.*

*Ohne Titel. Mit colorierten Abbildungen f. 243'—301 (Zügel), 327—367' (Haus, Pferde, Knechte, Reiter). f. 211—230' Register vber dießes Buch ./..*

*f. 164—210'. 231—243. 298. 298'. 301'—326'. 368—390' leer.*

*Vorher:* Durlach 292, *früher in* Rastatt.

*Brauner Lederband, beschnitten.*

+ R. 156. *pap.* 241 *f.* 323×201. *s.* XVIII.

*Vorn 2 nicht foliierte Quartblätter eingeklebt, dann ein Récept auf einem 12<sup>e</sup>-Blatte. In der alten Folüierung sind f. 31—34 übersprungen, eingefügt 22<sup>a</sup> (vom Markgrafen August von Baden), 46<sup>a</sup>, 47<sup>a</sup>, 47<sup>b</sup>.*

**Recepte in deutscher, französischer, italiänischer und lateinischer Sprache**

*Meist aus fürstlichen und adlichen Kreisen; außerdem von Pater Clemens dem Rector zue Schlackhenwörth, von den Doctoren Brunner, Erbenius, Göckhel, Löwen in Prag, Mayer auß Schaffhausen, Michel, Mitschky, Plender, Zeller und Frau Wadlin von Nürnberg.*

*f. 48—240' leer.*

*Vorher* Durlach 154, *zuvor in* Rastatt, *am Rücken A.*

*Pergament-Band, beschnitten; vier grüne Linnenbänder*

R. 135—156.